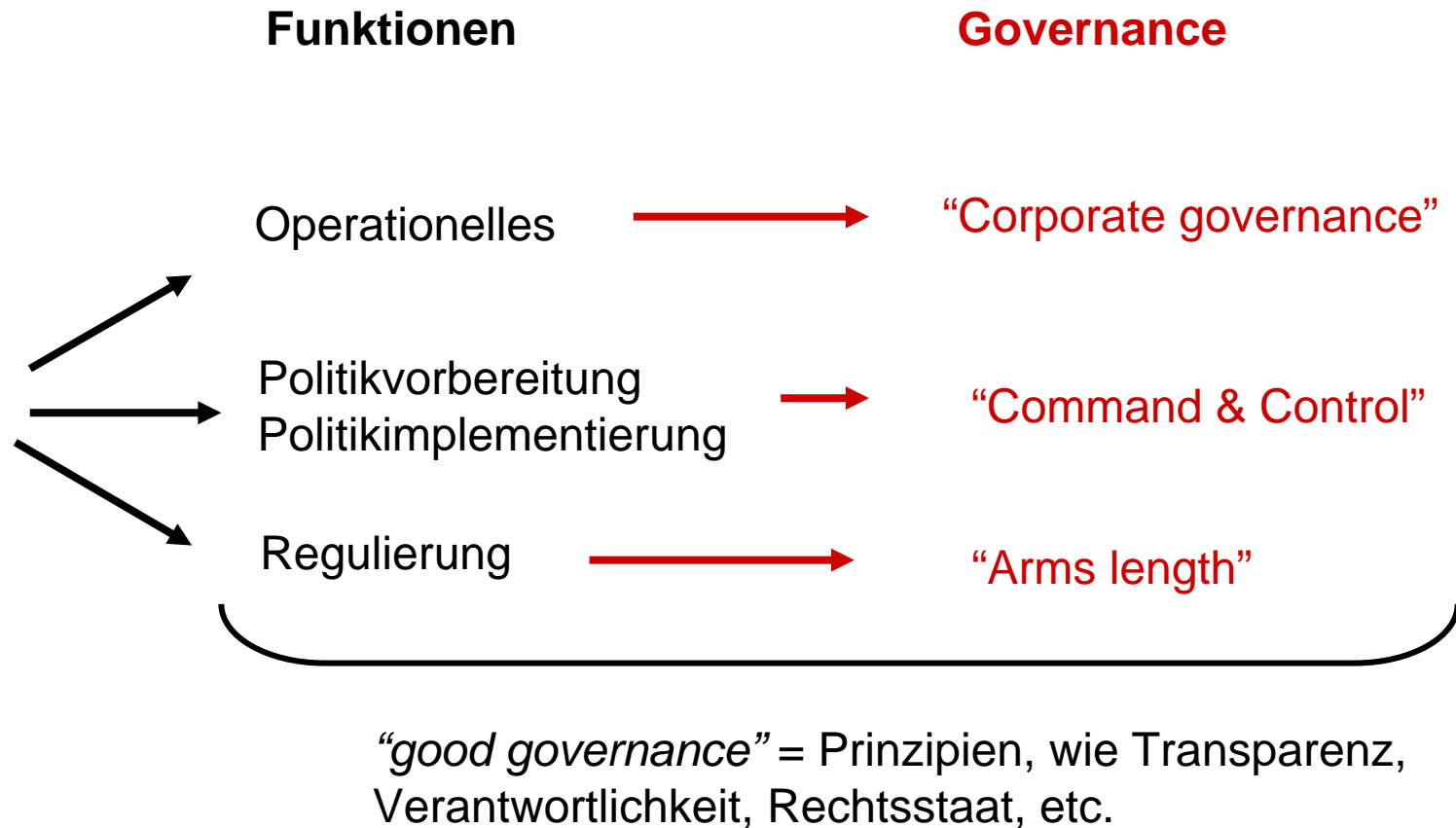


Mundi – Auffahrtsgespräch 2007  
Governance – Zeitgemässe Führungsstrukturen  
Montag 14 Mai 2007, 17:30  
Restaurant zum Äusseren Stand  
Zeughausgasse 17/Marktgasspassage, Bern

# Governance – Was sagt die Wissenschaft?

Matthias Finger  
Professor, EPFL

# Funktionen und Governance im öffentlichen Sektor



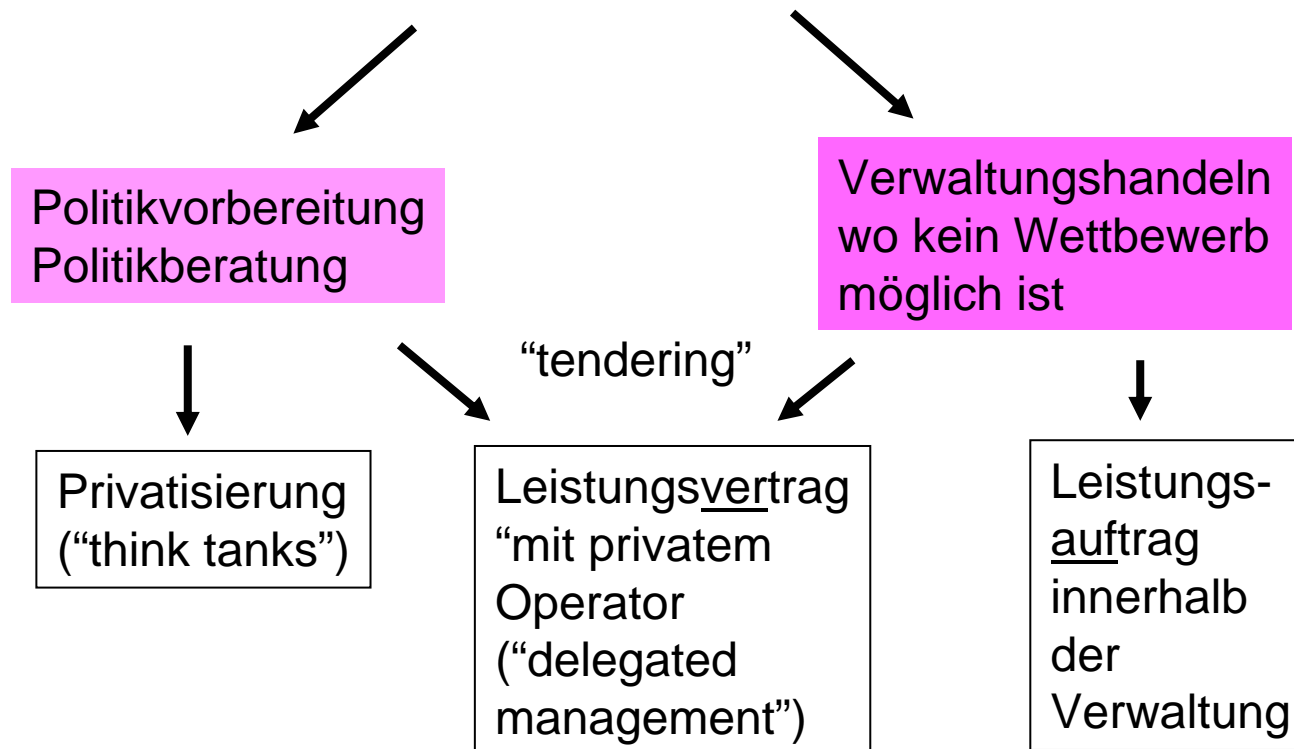
# “Corporate governance” (Operationelles)

---

- Geeignet für Führen von ausgelagerten (korporatisierten) operationellen Aufgaben (Organisationen, die operationelle Aufgaben erfüllen) in einem mehr oder weniger kompetitiven Markt
- Geeignet für das Führen auf ein Ziel hin, nämlich Gewinnmaximierung (“shareholder value”)
- Principal-agent problem (“new institutional economics”):
  - “alignment of incentives”
  - optimale Zuteilung der Entscheidungsrechte
- Wissenschaft hat wenig zu sagen, wenn es um multiple (widersprüchliche) Ziele geht (öffentlicher Sektor); deshalb:
  - **nicht-finanzielle Ziele als Rahmenbedingungen (Regulierung)**
  - **Privatisierung**
- Ebenfalls problematisch wenn kein Wettbewerb möglich ist (→ traditionelles Verwaltungshandeln)

# “Command & Control” (traditionnelles Verwaltungshandeln)

- Geeignet für das “Führen” von Politikvorbereitung und Politikimplementierung, wo kein Wettbewerb möglich ist (Monopol)
- Aber, 3 mögliche Angehensweisen:



# “Arms length” (Regulierung)

---

- Geeignet für Regulierung und “Führen” von Regulatoren
- Kein klares Modell (USA: Kommissionen; EU: NRAs/IRAs; UK: starke Regulatoren)
- Ist kein Führungsmodell, sondern ein Modell der (politischen) Unabhängigkeit (“checks and balances”):
  - kein “alignment of incentives”: Markt-/Konsumentenschutz versus politische Ziele (“conflictual objectives”)
  - technische Expertise versus politische Interferenz
  - Technokratie versus lobbying (“regulatory capture”)
- Regulierung ist eine hoheitliche Aufgabe wie die Jurisprudenz (3. Gewalt)

# Schlussbemerkungen

---

- Gängige Governancemodelle im öffentlichen Sektor sind immer noch von der Personaladministration her gedacht
- Governance hängt von den Funktionen ab, und nicht von der Art der Staatsaufgaben (z.B. Sicherheit, Gesundheit)
- Alle operationelle Tätigkeiten (inkl. Politikvorbereitung) können im Prinzip ausgelagert oder sogar privatisiert werden, sie sollten dann aber reguliert werden

# Zusammenfassung

